



Liebe Parteifreundinnen, liebe Parteifreunde,

jetzt erst recht ist es Zeit, Verantwortung zu übernehmen.

Deshalb werbe ich erneut um Euer Vertrauen und kandidiere als stellvertretende Landesvorsitzende der FDP Nordrhein-Westfalen.

Die Lage unserer Partei ist ernst. Wahlniederlagen, Vertrauensverluste und die Frage, wie wir als Freie Demokraten wieder aus eigener Kraft stärker werden, fordern uns heraus. Aber ich kandidiere nicht trotz dieser Lage, sondern gerade deshalb. Denn ich glaube an morgen: an ein Nordrhein-Westfalen, das besser regiert werden kann, und an eine FDP, die wieder mit klarem Kompass und neuem Selbstbewusstsein gestaltet.

Wir Freie Demokraten dürfen uns nicht damit begnügen, politische Entwicklungen nur zu kommentieren. Unser Anspruch muss sein, sie zu prägen. Gerade jetzt braucht es eine FDP, die Haltung zeigt, Orientierung gibt und die großen Zukunftsfragen mutig beantwortet.

Von Nordrhein-Westfalen muss die Kraft für die Erneuerung unserer Partei ausgehen. Die Landtagswahl 2027 muss der Ausgangspunkt für unseren Wiederaufstieg sein - und eine Blaupause für unser Comeback auf Bundesebene liefern.

Ich will mich weiter besonders dort einbringen, wo die inhaltliche Erneuerung unserer Partei entsteht: in der Programmatik.

Die Landesfachausschüsse sind dabei unsere politischen Werkstätten. In ihnen steckt ein enormes Potenzial an Fachlichkeit, Erfahrung und Leidenschaft. Dieses Potenzial unserer Mitglieder dürfen wir nicht verschenken. Deshalb setze ich mich in meiner Arbeit im Landesvorstand dafür ein, die LFAs zu stärken und ihre Arbeit eng mit dem Landesvorstand zu verzahnen. Denn gerade mit Blick auf die Landtagswahl brauchen wir eine Programmatik, die aus der Partei heraus wächst: klar, mutig und mit echtem Gestaltungsanspruch für Nordrhein-Westfalen.

Ich arbeite deshalb auch in der Antragskommission am Landtagswahlprogramm mit. Dort geht es darum, die Ideen aus unserer Partei zu bündeln und - entlang der Comeback-Formel - zu einem Entwurf zu verdichten, der die Konturen eines liberalen Aufbruchsprogramms für Nordrhein-Westfalen zeichnet.

Am 25. April 2027 kommt es darauf an, den Menschen wieder ein unverwechselbares liberales Angebot zu machen: mit dem Anspruch auf beste Bildung, einer modernen Einwanderungs- und Integrationspolitik, mehr Freiheit für Innovation und Gründung und einem Staat, der sich auf das Wesentliche konzentriert und wieder besser funktioniert.

Ich will mich auch darum kümmern, dass wir unsere Mitglieder frühzeitig mit den Inhalten, Argumenten und Formaten ausstatten, die sie für einen schlagkräftigen Wahlkampf brauchen.

Auf die Landtagswahl und auf einen starken Wahlkampf müssen wir jetzt all unsere Energie richten.

Ich bin 40 Jahre alt, Hagenerin, Mutter von drei Söhnen, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Medizinrecht, seit vielen Jahren überzeugte Freie Demokratin - und brenne darauf, in den kommenden Jahren Verantwortung für unseren Landesverband zu übernehmen.

Ihre/ Eure

Katrin Helling-Plahr

